

Citybus Traun

6 E-Midibusse für den Citybus Traun

Programm / Ausschreibung	EBIN (Emissionsfreie Busse) Ausschreibung 2024/01	Status	laufend
Projektstart	10.07.2024	Projektende	09.04.2026
Zeitraum	2024 - 2026	Projektlaufzeit	22 Monate
Keywords			

Projektbeschreibung

Mit 15. Dezember 2025 tritt in der Stadt Traun ein von Grund auf überarbeitetes Citybussystem in Kraft. Vier Linien (631, 632, 633 und 634) erschließen das Trauner Stadtgebiet im Halbstundentakt. Sechs batterieelektrisch betriebene und zwei dieselbetriebene, wendige Midibusse fahren zu den wichtigsten Verkehrsknoten wie der Trauner Kreuzung, dem Trauner Bahnhof und dem Trauner Hauptplatz. Damit sind attraktive Umstiege zwischen den Citybussen und den Nahverkehrszügen, sowie der Straßenbahn gewährleistet. Alle Trauner Stadtteile, wichtige soziale Einrichtungen und Einrichtungen des täglichen Bedarfs werden erschlossen. Im Vergleich zum heute bestehenden Fahrplanangebot werden die Fahrplankilometer um rund 45 % ausgeweitet.

Der Einsatz von E-Bussen bringt nicht nur eine Einsparung von rund 120 Tonnen CO₂ pro Jahr, sondern auch eine geringere Umwelt- und Lärmbelastung für die Trauner Bevölkerung. Die Beschaffung der neuen Fahrzeuge erfolgt durch ein noch zu beauftragendes Verkehrsunternehmen. Dieses Verkehrsunternehmen ist auch verantwortlich für die Ladung der Fahrzeuge und die Errichtung der Ladeinfrastruktur.

Endberichtkurzfassung

Der Betriebsstart des neuen Trauner Stadtbussystems, welcher unter der Marke "Spetzi" etabliert wurde, erfolgte wie geplant am 15. Dezember 2025.

Alle sechs elektrischen und zwei dieselbetriebenen Fahrzeuge waren rechtzeitig einsatzbereit und verkehren seit dem Betriebsstart wie geplant. Der Stadtbus, welcher bis Ende Jänner 2026 gratis benutzt werden konnte, wurde sehr gut angenommen.

Seit dem Start erfolgt eine begleitende Evaluierung, im Zuge derer es aufgrund von Kundenfeedback und eigenen Erkenntnissen zu Adaptierungen der Haltestelleninfrastruktur kam. Es erfolgt ein laufender Austausch zwischen den Projektpartnern. Dieser hatte zur Folge, dass die Routenführung im Stadtteil Oedt leicht angepasst wurde. Weiters wurden zusätzliche Haltestellen aufgenommen und andere geplante wurden verworfen.

Seitens des Betreibers der Stadtbusse kann berichtet werden, dass der Betrieb planmäßig aufgenommen werden konnte und

weiterhin betrieben werden kann, obwohl der Dezember und Jänner 2025/2026 überdurchschnittlich viele Eistage aufwiesen. Dies wirkt sich naturgemäß auf die Akkukapazitäten aus. Das Konzept mit Depotladungen in der Nacht und der Möglichkeit zu Schnellladungen während der Dienstpausen hat sich als sehr resilient erwiesen. Die Verbräuche der Elektrobusse waren wie die Verbräuche der Dieselbusse dadurch naturgemäß höher als angenommen. Dies wird sich, wie die Erfahrung zeigt mit größter Wahrscheinlichkeit im Laufe des Jahres wieder ausgleichen.

Der Stadt Traun war im Konzept sehr wichtig, dass es zu einer Anbindung an die Straßenbahnlinie 4 der Linz AG im Bereich "Traunerkreuzung" bzw. "Hauptplatz Traun" und des Bahnhofes Traun zur Phyrnstrecke, kommt. Weiters sollte es zu einer besseren Aufschließung des Stadtteils St. Dionysen insbesondere zum Stadtteil- u. Ärztezentrum kommen. Beides wurde im Konzept berücksichtigt und es hat sich gezeigt, dass dies von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Die Marke "Spetzi" wird von der Trauner Bevölkerung sehr gut aufgenommen und wird bereits als Synonym für den Stadtbus im Sprachgebrauch verwendet.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sowohl die Erschließungsqualität, als auch die Co² Einsparung, des neuen Stadtbussystems zumindest jener entspricht, die im Förderansuchen beschrieben wurde. Der verstärkte Einsatz der E- Busse aufgrund der Umlaufplanung hat zur Folge, dass zusätzlich 24 Tonnen Co² eingespart werden können. Weiters rechnen wir in den kommenden Jahren mit wachsenden Fahrgastzahlen. Daher trägt der neue Stadtbus Traun nicht nur direkt, sondern auch über die Einsparung von Fahrten mit dem eigenen Auto, zur Reduzierung von CO² Emissionen bei. Wir sehen daher den "Spetzi" als großen Erfolg, der die Erwartungen absolut erfüllt hat, an.

Projektpartner

- OÖ Verkehrsverbund-Organisations GmbH Nfg.& Co KG
- Wilhelm Welser Verkehrsbetriebe GmbH